

JAHRESBERICHT 2007 / Wirtschaftsplan 2008

Vorgelegt vom Vorstand der Bürgerstiftung

Beschlossen in der Sitzung des Vorstandes vom 19.02.2008

an den Vorsitzenden des Stiftungsrates übersandt am 21.02.2008

ohne Änderung dort beraten und zugestimmt

in der Sitzung des Stiftungsrates vom 07.04.2008

Änderung auf Verfügung der Stiftungsaufsicht vom 05.05.2008

durch Beschluss des Vorstandes vom 07.07.2008

JAHRESBERICHT 2007
WIRTSCHAFTSPLAN 2008

INHALT / GLIEDERUNG

- (1) Einleitung und Tätigkeit der Stiftung in 2007
- (2) Entwicklung der Stifter
- (3) Finanzlage - Entwicklung der Stiftungsbeträge
- (4) Einnahmen Spenden und Sonstiges
- (5) Ausgaben der Stiftung in 2007
- (6) Ergebnis in 2007
- (7) Keine Rückstellungen zum Grundstockvermögen
- (8) Wirtschaftsplan 2008
 - 7.1 Einnahmen
 - 7.2 Ausgaben

Anlagen zum Bericht

JAHRESBERICHT 2007

WIRTSCHAFTSPLAN 2008

(1) Einleitung

Der Bericht dient entsprechend § 12 der Satzung als Jahresabrechnung; er stellt die Tätigkeit der STIFTUNG zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar und enthält ein Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben aus den Aufzeichnungen des Unterzeichners. Der Bericht dient zur Vorlage an den Stiftungsrat, damit dieser entsprechend § 9 der Satzung beschließen kann.

Ein Jahresabschluss über die Einnahmen und Ausgaben bis zum 31.12.2007 ist damit möglich.

Der Wirtschaftsplan für 2008 ist enthalten.

Eine „echte Buchhaltung“ liegt nicht vor; diese wird für 2007 noch vom Steuerberater erstellt werden. Die Erfassung der Einnahmen und Ausgaben erfolgte in einer Tabelle (siehe Anlage).

1.1.

Die Tätigkeit der Stiftung war im Jahr 2007 sehr stark geprägt von Bemühungen um eine Benefizveranstaltung mit Dr. Dieter Wedel, die für November 2007 angedacht und bereits fertig vorbereitet war, als eine kurzfristige Verhinderung von Herrn Dr. Wedel den Termin unmöglich machte. Eine Zusage für Frühjahr/Sommer 2008 liegt vor.

Eine weitere Benefizveranstaltung für Februar 2008 mit dem Tenor Marcus Schäfer war ebenfalls sehr aufwendig vorzubereiten.

Daneben wurden die Projekte fortgeführt, neue Projekte aufgelegt („Neubürger“) Werbung für die Stiftung betreiben, neue Stiftungen und Spenden konnten gewonnen werden, dazu auch eine Zweckspende für Naturschutz.

Tradition hat auch schon das vorweihnachtliche Weihnachtsbaumschlagen der Firma „Know It“. Ein Teil der Erlöse dort geht an die Bürgerstiftung.

JAHRESBERICHT 2007

WIRTSCHAFTSPLAN 2008

1.2.

Einzelne Projekte konnten fortgeführt werden, so **das Projekt „Stiftung Gradierbauten“**, das mit der Stadt inzwischen erneut mit einer von der Stiftung vorgestellten Referentin diskutiert wurde. Mit dem Förderverein der Kurstadt wird in Abstimmung mit Herrn Neuhöfer dazu Anfang 2008 eine gemeinsame Besprechung stattfinden. Eine - evtl. unselbständige - Stiftung zu diesem Thema wird auch von Herrn Neuhöfer favorisiert.

Das Projekt Bildung für Kinder konnte in 2007 zwei Schüler fördern. Der Schüler Aram Araldan hat inzwischen sein Abitur bestanden. Die Schülerin Maria Kremer, deren Förderung ausgelaufen ist, konnte für Ihren Klavierunterricht dank einer Sammlung am Tag der Bürgerstiftung weiter gefördert werden. Für neue Förderschüler wurde das Bewerbungsverfahren begonnen.

Der „Hausaufgabenhilfe“ an der Frauenwaldschule konnte eine Unterstützung in Höhe von 400 € für Schüler mit Sprachförderung zugewendet werden.

Den Jugendfußballern konnte für ein Turnier einige Bände des WM-Buchs "Vom Traum zur Wirklichkeit - Bad Nauheim 2006" zur Verfügung gestellt werden.

Der Förderpreis für gesellschaftliches Engagement in Bad Nauheim, - ein Ehrenpreis - wurde am 03.10.2007 in einer viel beachteten Veranstaltung - gesponsert vom Hochwaldkrankenhaus - vergeben. Die Preisträger 2007 waren die „Grünen Damen Wetterau e.V.“.

Das Projekt „Einrichtung eines Bürgerballs“ - eine jährlich wiederkehrende Balltradition - soll entstehen und ist in eine neue Planungsphase eingetreten, nachdem mit Rosemarie Keller der Vorstand wieder neu besetzt werden konnte.

Das Projekt „Stifter in Bad Nauheim“ - Vorstellung bedeutender Stifter Bad Nauheims - konnte in 2007 weiter vorbereitet werden. Mit der „Kerckhoff-Stiftung“ konnte in Gesprächen die grundsätzliche Übereinstimmung zu einer gemeinsamen Veranstaltung erzielt werden.

Ein neues Projekt „Babygruß“ ist ab 01.01.2008 aktiv. Neugeborene in Bad Nauheim erhalten über die Stadt von der Bürgerstiftung ein Anschreiben und einen Rauchmelder zu ihrem Schutz. Die Sparkasse Oberhessen und die Jugendfeuerwehr sind eingebunden.

JAHRESBERICHT 2007

WIRTSCHAFTSPLAN 2008

1.3.

Die Teilnahme an Sitzungen anderer Einrichtungen und ganzseitige Anzeigen im Seniorenblatt sowie zahlreiche Presseaktionen im Zusammenhang mit den oben genannten Aktionen konnten die Bekanntheit der Bürgerstiftung weiter steigern.

1.4.

Auf **Vorschlag und Anregung der Bürgerstiftung** („Gläsernes Rathaus“) hat die Stadt Bad Nauheim begonnen, auf ihrer Internetseite die politischen Veranstaltungen und Sitzungen abzubilden (Sitzungskalender).

1.5.

Die Internetseite wurde im Jahr 2007 weiter ausgebaut und erscheint jetzt in modernem Design mit deutlich verbessertem Nutzungswert und vielen Informationen über die Arbeit der Stiftung, Beschreibung der Projekte und dem Wirtschaftsbericht der Stiftung .

Die Darstellung der Aktivitäten auf der Internetseite der Stiftung und der Newsletter der Stiftung trugen neben der Pressearbeit zur weiteren Verbreitung der Stiftungsidee bei.

1.6.

Zwei Stifternersammlungen, eine gemeinsame Sitzung mit dem Stiftungsrat, 13 Vorstandssitzungen, neben zahlreichen Sitzungen der Projekt-Arbeitsgruppen, und einer Fülle von Gesprächen mit Politikern, Bürgern und Institutionen in Bad Nauheim dienten wieder der Arbeit der Bürgerstiftung entsprechend der Satzung.

Das Protokoll der Vorstandssitzungen ist jeweils dem Vorsitzenden des Stifterrates zugeleitet worden.

1.7.

Die Bürgerstiftung hat ihre Büroanschrift und einen Sitzungsraum weiterhin in der Frankfurter Strasse 28 im Kanzleigebäude der Kanzlei Ruppert im Jahr behalten können. Dieser Raum steht

JAHRESBERICHT 2007

WIRTSCHAFTSPLAN 2008

für Sitzungen des Vorstandes und der Arbeitsgruppen vorrausichtlich auch in 2008 weiterhin zur Verfügung.

Die laufende Büroarbeit der Stiftung ist wieder durch eine Spende und Leistungen der Kanzlei Klaus Ruppert unterstützt worden.

Der wesentliche laufende Schriftverkehr der Organisation wurde dort erledigt und eine gesonderte Ablage für die Stiftung fortgeführt.

1.8.

Alle Vorstandsmitglieder haben ihre Leistungen und Arbeiten ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht.

Frau Rosemarie Keller hat im Vorstand die Nachfolge für Frau Campino angetreten.

Ein Vorstandsposten bleibt leider noch unbesetzt.

(2) Entwicklung/Zahl der Stifter

Die Stiftung hatte am 31.12.2007 161 Stifter.

Hinzugekommen sind in diesem Jahr 6 Stifter.

(3) Finanzlage der Stiftung

3.1.

Die Stiftung hat seit Anbeginn der Tätigkeit kostenfrei geführte Konten bei der Sparkasse Oberhessen. Neben einem laufenden verzinnten Geschäfts - Girokonto werden ein verzinntes Zwischenkonto und zwei Anlagenkonto geführt. Das Sonderkonto Wisselsheim wurde zugunsten eines Anlagekontos aufgelöst.

JAHRESBERICHT 2007

WIRTSCHAFTSPLAN 2008

Auch die Volksbank Mittelhessen hat ein kostenfreies Girokonto zur Verfügung gestellt und verwaltete eine Anlage über 10.000 € für die Stiftung.

3.2.

Neu eingezahlte Stiftungsbeträge im Jahr 2007 betragen bis zum 31.12.2007 1.820 €. Darin enthalten sind 7 Einzelstiftungen von natürlichen Personen, eine Ansparstiftung und eine Dauerstiftung.

Die Gesamtsumme aller Stiftungen beträgt bis zum Jahresende 2007 105.650 €. Davon sind 161 Einzelstifter und die Stadt Bad Nauheim.

3.3. Finanzkapital

Insgesamt hat die Stiftung damit zum Jahresende 2007 Kontenstände wie folgt:

Anlagekonten	Betrag 2007
Anlagekonto 3030161180	76.262,65 €
Anlagekonto neu 2028546915	27.000,00 €
Anlage VOBA	10.751,62€
Zwischenkonto 30086627	2.369,13 €
Stand 31.12.07	
Ifd.Konten	
Giro 30087267	
Inkl. 1.750 € Zweckspende „Ente“	6.617,09 €
Giro VOBA	1.207,80 €
Gesamtbetrag	124.208,29 €

3.4.

Rückstände auf Stiftungszusagen bestehen nicht mehr.

**JAHRESBERICHT 2007
WIRTSCHAFTSPLAN 2008**

(4) Spenden und Einnahmen

4.1. Spenden und Zuwendungen

Einnahmen aus Spenden betragen in 2007 insgesamt 5.325 €. Darin enthalten sind auch Stif-
terspenden (Spenden die von Stiftern überwiesen wurden), Dauerspenden von Stiftern und eine
Zweckspende in Höhe von 1.750 €. Die Volksbank Mittelhessen hat 1.000 € für eine Benefiz-
veranstaltung gespendet.

4.2. Einnahmen Verkäufe/Veranstaltungen

Die sonstigen Einnahmen aus Veranstaltungen betragen insgesamt 397,15 €.

Die gesamten laufenden Einnahmen – ohne Stiftungen und Zinsen – betragen bis 31.12.2007 :

5.722,15 €

4.3. Zinsen

Einnahmen aus Zinsen der Anlagenkonten und lfd. Konten betragen in 2007

3.624,25 €

Auf die Anlage Tabelle I zum Jahresbericht wird verwiesen.

4.4. Finanzamt -

4.5.

**Mit Beschluss des Vorstandes wurden die seither auf den Anlagekonten aufgelaufenen
Zinsen in voller Höhe in den Stiftungsgrundstock übertragen. Dies ist in 2007 nicht
mehr möglich.**

**JAHRESBERICHT 2007
WIRTSCHAFTSPLAN 2008**

(5) Ausgaben der Stiftung

5.1.

Die gesamten Ausgaben der Stiftung – ohne Förderungen - betragen im Jahr 2007
2.955,43 €

Darin sind vor allem Ausgaben für Veranstaltungen, Raumkosten und Büroarbeiten enthalten.

Es ist anzumerken, dass die Ausgaben durch entsprechende Spendenzahlungen der Rechnungssteller häufig deutlich reduziert werden konnten oder gar völlig ausgeglichen wurden.

Auf die Anlage Tabelle II wird sich insoweit zur Darstellung bezogen.

5.2. Förderungen

Ausgaben für Förderungen betragen in 2007

2.160,00 €.

Dies sind die Fördermittel für 2 Schüler, sowie die Unterstützung der Hausaufgabenhilfe an der Frauenwaldschule.

5.3. Die Ergebnisse der Veranstaltung am 03.10.2007 (Tag der Bürgerstiftung/Ehrenpreis) sind in Tabelle II als „Übersicht“ ausgewiesen.

**JAHRESBERICHT 2007
WIRTSCHAFTSPLAN 2008**

(6) Beschlussfassung des Vorstandes am 19. 02. 2007

6.1. Beschlussfassung über Einnahmen und Ausgaben in 2007

Die Einnahmen im Jahr 2007 werden bis zum 31.12.2007

- **in Stiftungen und Zustiftungen mit 1.820,00 €**
- **in Zinsen aus Anlagen/Konten mit 3.624,25 €**
- **und in Spenden und sonstige Einnahmen aus lfd. Tätigkeit mit 5. 325,00 € festgestellt .**

Die Ausgaben werden bis zum 31.12.2007

- **für Förderungen mit 2.160,00 €**
- **und für alle anderen Ausgaben mit 2. 955,43 € festgestellt.**

(7) Beschluss des Vorstandes vom 07.07.2008

Die Zinseinnahmen in 2007 auf den Anlagekonto SPK 1

**(2. 366 €) und dem Anlagekonto der Volksbank (313.15 €)
wurden mit neuem Beschluss des Vorstandes vom 07.07.2008**

JAHRESBERICHT 2007

WIRTSCHAFTSPLAN 2008

der Rücklage Bildungsförderung in Höhe von 2.366 □ und in Höhe von 313,15 der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Wirtschaftsplan 2008

Verabschiedet in der Sitzung des Vorstandes von
19.02.2008

I. Einnahmen aus Zinsen und Erwartungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 kann naturgemäß nur in Ansätzen erfolgen, da laufende Einnahmen nur für die Zinsen sicher prognostiziert werden können. Die Zinseinnahmen sind Annahmen auf der Basis Auskünfte der Banken:

a) Aus Anlage Volksbank		ca. 400,00 €
b) Aus Anlage	SPK 1.	ca. 2.500,00 €
	2.	800,00 €

Zinseinnahmen real (b1-3) ca. 3. 700,00€

II. Erwartungen insgesamt für 2008

Zinsen real	3.700,00 €
Dauerspender	530,00 €
Ausstehende Spendenzusagen (Baumschlagen)	250,00 €

JAHRESBERICHT 2007

WIRTSCHAFTSPLAN 2008

Sponsoring aus Veranstaltungen	2.500,00 €
Verkäufe Bücher/Stadtwappen/CD u.a.	100,00 €
Spenden für Stipendium	1.000,00 €
Spenden für Förderpreis	500,00 €
Sonstige Spendeneinnahmen	500,00 €
Spende der Kanzlei Ruppert für Büro/Raumkosten	1.500,00 €
Erwartete Einnahmen/Spenden insgesamt	10.580,00 €
Bestand lfd. Konto 31.12.2007	4.867,09 €
Bestand Sonderspendenkonto „Ente“	1.750,00 €
Konto Volksbank	1.207,80 €
Summe der Einnahmen + Bestand	18.404,89€

III. Verpflichtungen und erwartete Ausgaben in 2008

2. Neben der laufenden Arbeit und Verwaltung der Bürgerstiftung, der Einwerbung von Mitteln und Teilnahme an Veranstaltungen und Gesprächen sind in 2008 auch die Projekte weiter umzusetzen.

- **Für das Projekt Förderpreis steht wieder - am Tag der Bürgerstiftung - die Preisvergabe an.**
- **Das Projekt „Bildung für Kinder“ wird in diesem Jahr für zwei Schüler fortgeführt.**
- **Die Förderung von Einzelprojekten zum Thema Bildung sollte möglich sein.**
- **Der Bürgerball soll als Projekt in diesem Jahr in der Planung fortgeführt werden.**
- **Eine erste Veranstaltung „Stifter in Bad Nauheim“ ist für 2008 gesehen.**

JAHRESBERICHT 2007

WIRTSCHAFTSPLAN 2008

- **Das Projekt Gradierbau-Stiftung soll in 2008 fortgeführt werden.**
- **Die Förderung eines steinernen Wappens an der Russischen Kirche ist beschlossen.**
- **Das Projekt „Babygruß“ beginnt in 2008.**
- **Eine Benfizveranstaltung mit Dr. Wedel evtl. im Sommer 2008;**
- **Benefizveranstaltung mit dem Tenor Markus Schäfer am 24.2.2008;**
- **Für die Naturschutzförderung stehen 1.750 € auf Abruf bereit.**

Raum und Verwaltungskosten können in 2007 als gesichert betrachtet werden.

IV. Daraus ergibt sich derzeit folgende Wirtschaftsplanung für 2008

1. Zuführung zum Grundstockvermögen	0 €
2. Büro/Raumkosten	1.500,00 €
Porto Druckkosten	600,00 €
Raumkosten/Veranstaltungen	1.000,00 €
Sonstiges/Offene Rechnungen 07	350,00 €
3. Unterstützungen/Förderungen/Projekte	
a) Schülerstipendium lfd. bis 08/09	4.500,00 €
- Fortsetzung Klavierförderung Maria Kremer	400,00 €
- Sonderprojekte in 2008	1.000,00 €
b) Projekt Förderpreis	500,00 €
d) Projekt Bürgerball	600,00 €
e) Projekt Stifter	300,00 €
f) Projekt Gradierbau	300,00 €

**JAHRESBERICHT 2007
WIRTSCHAFTSPLAN 2008**

g) Russ. Kirche	500,00 €
h) Naturschutzförderung	1.750,00 €
4. Auslagenerstattungen Vorstand	
Reisen, Telefon, Druckkosten	500,00 €
5. Sonstiges/Unvorhersehbares/2008	500,00 €
Summe Einnahmen:	18.404,89 €
Ausgaben :	14.900,00 €

**Beschlussfassung: In der Sitzung vom 19.02.2008
beschließt der Vorstand:**

- 1) In Höhe von 4.000 € werden Rückstellungen gebildet für Projekte;**
- 2) Der Vorstand genehmigt den vorliegenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2008.**

JAHRESBERICHT 2007
WIRTSCHAFTSPLAN 2008

Anlagen zum Bericht:

Tabelle I - Einnahmen

1. Stifterzahlungen / Zustiftungen und Zinsen in 2007
2. Spenden, Verkäufe und Veranstaltungen in 2007
3. Sonstige Einnahmen in 2007

Tabelle II - Ausgaben

1. Förderungen
2. Verwaltungskosten
3. Veranstaltung 2008 mit Übersicht über Veranstaltungsfinanzierungen

Tabelle III - Übersicht Stiftungsvermögen/Anlagevermögen bis 31. 12. 2007

Bad Nauheim, den 19.02.2008/07.07.2008

Für den Vorstand



Klaus Ruppert
Rechtsanwalt
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied



Armin Häfner, Präsident